

Zurück in die Zukunft – SPD in den Stadtrat!

Unsere Vorschläge für eine soziale und nachhaltige Stadt.

Dieses Kommunalwahlprogramm wurde durch die Mitglieder der SPD Zittau von Dezember 2023 bis März 2024 erarbeitet und durch den Vorstand beschlossen. Es soll Leitlinie für die Arbeit der SPD im Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau für die Legislaturperiode 2024-2029 sein.

Unser sieben Ziele für Zittau:

1. Die Stadt und ihre Ortsteile nachhaltig entwickeln
2. Zittau steht ein für Bürgerbeteiligung
3. Auf ein Miteinander auf Augenhöhe kommt es an
4. Kultur unbedingt erhalten
5. Zittau als attraktiver Wirtschaftsstandort in der Dreiländerregion
6. Stadt und Forschung müssen weiter zusammenwachsen
7. Für eine moderne Infrastruktur und Gesundheitsversorgung

1. Die Stadt und ihre Ortsteile nachhaltig entwickeln

Unsere Stadt und ihre Ortsteile haben viel zu bieten, worum uns andere beneiden. Sie sind reich an Geschichte und kulturellem Erbe und es ist unsere Verpflichtung, diesen Schatz zu bewahren, für zukünftige Generationen zu erhalten und den Klimawandel zu bekämpfen.

Wir setzen uns deshalb dafür ein, historische Gebäude und Denkmäler wie die einzigartigen Umgebendehäuser zu schützen, zu restaurieren und in ihrer Authentizität zu bewahren. Wir möchten **Grünflächen erhalten, öffentliche Plätze verschönern und Kunst im öffentlichen Raum fördern**. Dies trägt nicht nur zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei, sondern macht Zittau und seine Ortsteile auch für Besucher und Touristen weiterhin zu einem einladenden Ziel in der Dreiländerregion.

Wir verstehen die Stadt- und Dorfentwicklung aber nicht nur als bauliche Veränderung, sondern als ganzheitlichen Prozess, der das **soziale Gefüge und das Gemeinschaftsleben stärkt**. Ehrenamt, Vereine und der Sport sind ein entscheidender Bestandteil dessen, was unsere Stadt stark und lebendig macht. Daher setzen wir uns für eine **konsequente Förderung von Ehrenamt, Vereinen und Sporteinrichtungen** ein. Wir möchten die Herzlichkeit und den **Gemeinschaftssinn der Bürgerschaft** bewahren und besonders fördern. Deshalb wollen wir die Sächsische Ehrenamtskarte, an welcher Zittau teilnimmt, noch aktiver vermarkten.

Um das Angebot für Familien attraktiver zu gestalten, planen wir, Familienangebote besser zu vermarkten und übersichtlich zu präsentieren. Hierfür streben wir die **Einführung einer Bürger-App** an, inspiriert von erfolgreichen Beispielen wie in Niesky. Diese App soll nicht nur bestehende Angebote bündeln, sondern auch eine Plattform für Zugezogene und Rückkehrer sein, um schnell und einfach alle relevanten Informationen über familienfreundliche Angebote zu erhalten. Menschen können so schneller und einfacher bei uns ankommen und die breitgefächerten Möglichkeiten der Stadt und den Dörfern in ihrer Umgebung kennenlernen.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Jung und Alt begegnen und voneinander lernen können. Die **Schaffung von Angeboten, die verschiedene Generationen zusammenbringen, steht im Mittelpunkt unserer Stadt- und Dorfentwicklung**. Wir möchten eine Gemeinschaft fördern, die keine Altersdiskriminierung kennt und auf respektvollem Miteinander basiert. Eine Entwicklung, die die Bedürfnisse aller Altersgruppen berücksichtigt und Raum für ein harmonisches Zusammenleben schafft, ist unser Ziel für Zittau und seine Ortsteile. Zusammen wollen wir eine Zukunft gestalten, in der jeder Bürger und jede Bürgerin das Gefühl hat, aktiv teilzuhaben und sich zu Hause zu fühlen.

Wir unterstützen die Idee der "Green Zitty 2032+" und die **Durchführung einer Landesgartenschau** ab dem Jahr 2030.

2. Zittau steht ein für Bürgerbeteiligung

In Zittau und seinen Ortsteilen bestimmen die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit, was ihre Stadt betrifft. In den letzten zehn Jahren fanden hier drei Bürgerentscheide zu wichtigen Themen statt und darauf sind wir stolz! Wir begrüßen, dass das Quorum für **Bürgerbegehren in Zittau auf 5 % abgesenkt** wird. Damit werden Bürgerinitiativen wesentlich erleichtert.

Wir streben eine offene, transparente und partizipative Linie des Stadtrats in Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister an. Um die Zukunft unserer Stadt gemeinsam mit Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft anzugehen, möchten wir einen **Kommunalen Entwicklungsbeirat** einführen. Damit schaffen wir es, dass Experten auf ihrem Gebiet ihre Vorstellungen konstruktiv einbringen. Außerdem möchten wir dieses Angebot durch einen Bürgerrat ergänzen, in dem die Ansichten von Bürgerinnen und Bürgern aus ihrem Alltag einfließen. Wir machen uns stark, die bestehenden Angebote (wie die jährliche Einwohnerversammlung zum städtischen Haushalt) und die neuen Angebote sichtbarer zu machen und so interessant zu gestalten, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger einbringen.

Unsere Stadt und ihre Ortsteile müssen attraktiv für die junge Generation sein. Um dies zu gewährleisten, streben wir die Einführung eines **Jugendparlaments** an, anstatt nur eines Beirats. Wir sind überzeugt, dass junge Menschen eine entscheidende Rolle in der Gestaltung unserer Stadt spielen sollten und wir wollen sicherstellen, dass ihre Meinungen und Ideen gehört werden.

Um die Transparenz und Zugänglichkeit der Stadtratsentscheidungen zu erhöhen, unterstützen wir die Einführung von **Livestreams** während der Sitzungen. So haben alle die Möglichkeit, die Debatten und Entscheidungsprozesse in Echtzeit zu verfolgen, was zu einer Versachlichung der Diskussionen im Stadtrat und transparente Entscheidungen führen wird.

Um die Vielfalt und Eigenheiten unserer Stadt zu stärken, setzen wir uns dafür ein, dass die Ortsteile mit **erhöhten eigenen Budgets** ausgestattet werden. Durch die Erhöhung der finanziellen Mittel möchten wir sicherstellen, dass lokale Bedürfnisse und Projekte angemessen berücksichtigt werden. Zusätzlich streben wir an, die Verbindung zwischen Stadtverwaltung und Ortsteilen zu intensivieren, indem wir vorschlagen, einmal im Jahr je nach örtlicher Gegebenheit **eine Stadtratssitzung in einem der Ortsteile** durchzuführen. Dies fördert eine direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort und stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit in allen Teilen der Stadt.

Wir als SPD werden weiterhin unsere **regelmäßigen Bürgersprechstunden anbieten und möchten Bürgerversammlungen** umsetzen, um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger direkt zu hören.

3. Auf ein Miteinander auf Augenhöhe kommt es an

Zittau muss sozialer werden. In Zeiten der Verschärfung von gesellschaftlicher Spaltung heißt das, dass wir **Begegnung und Verständnis fördern und sicherstellen**, damit alle Bürgerinnen und Bürger gut miteinander leben können.

Dafür möchten wir mehr Begegnungsorte und -möglichkeiten schaffen. Dies umfasst alle Orte, an denen Menschen zusammenkommen können, sei es in Parks, Gemeinschaftszentren, Spielplätzen oder anderen öffentlichen Räumen. Wir möchten auch **Diskussionsorte** ermöglichen, um Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammenzubringen. Durch offene und respektvolle Diskussionen wollen wir Brücken zwischen verschiedenen Teilen unserer Gesellschaft bauen. Dazu schlagen wir die Einführung eines **Sozialen Ortes** in der Zittauer Innenstadt vor, in welcher Menschen zusammenkommen und verschiedene Beratungsangebote stattfinden können.

Die Integration von Migranten und ausländischen Arbeitskräften, insbesondere von **Menschen aus Tschechien und Polen in unserer Dreiländerregion** ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir setzen uns dafür ein, durch gezielte Maßnahmen wie Sprachlernangebote und Arbeitsangebote sicherzustellen, dass jeder sich aktiv in die Stadtgemeinschaft einbringen und ein Teil unserer Stadt werden kann. Gerade die Mietsituation in der Region Liberec und den entsprechenden Zuzug von Menschen aus Tschechien sehen wir als Chance für Zittau, auf die wir aktiv reagieren müssen. Zur besseren Integration möchten wir Zugezogene aktiv in Vereinsleben und Ehrenamt einbinden.

Um Familien zu unterstützen und Chancengleichheit zu fördern, möchten wir im Zittauer Stadtrat die Diskussion um die **Einführung von nach Einkommen gestaffelten Gebühren für Kitas und Kindergärten** vorschlagen. Diese Möglichkeit ist in anderen Bundesländern bereits üblich und in Sachsen durch das Kitagesetz nicht ausgeschlossen. Dies ermöglicht es, die Gebühren fair nach dem Einkommen der Eltern zu bemessen und somit sicherzustellen, dass Bildung und Betreuung für alle Kinder zugänglich bleiben, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familien.

Die Ortsteile der Stadt Zittau sind vielfältig und jeder einzelne hat einen ganz besonderen Charakter. Die Menschen vor Ort fühlen sich eher als Teil der Orts- und Dorfgemeinschaft, denn als Zittauerinnen und Zittauer. Es ist unsere Aufgabe, die Menschen bei der **Entwicklung ihrer Ortsteile** zu unterstützen, ein Miteinander auf Augenhöhe zu schaffen und dies durch Maßnahmen wie die jährlichen Stadtratssitzungen in den Ortsteilen zu verwirklichen.

Insgesamt streben wir eine lebendige Gemeinschaft an, in der Vielfalt und Soziales geschätzt wird, Menschen sich austauschen können und in der jeder die Unterstützung und Chancen erhält, um ein gutes Leben führen zu können.

4. Kultur unbedingt erhalten

Die kulturelle Vielfalt unserer Stadt und die Besonderheiten ihrer ganz unterschiedlichen Ortsteile ist ein unverzichtbares Gut, das wir bewahren und stärken wollen.

Ein zentrales Anliegen ist der **unbedingte Erhalt des Theaters**, da es aus der Stadt nicht wegzudenken ist und einen bedeutenden Beitrag zur Identität unserer Stadt leistet. Wir werden uns nachdrücklich für die finanzielle Sicherung des Theaters und seiner Mitarbeitenden einsetzen ohne Kürzungen am Programm oder Standort Zittau. Dafür möchten wir alle Möglichkeiten einer weitergehenden Förderung vonseiten des Freistaates ausschöpfen und den Sparplänen des Landrats an dieser Stelle vehement widersprechen.

Um die Stärken der Dreiländerregion optimal zu nutzen, planen wir den **Ausbau von grenzüberschreitenden Projekten und Kooperationen**. Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn ermöglicht nicht nur den Austausch unterschiedlicher kultureller Perspektiven, sondern fördert auch die Vernetzung und Zusammengehörigkeit in der gesamten Region. Unsere **traditionelle 1. Mai-Wanderung** ist ein Beispiel für grenzüberschreitende Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten, welches seit 30 Jahren von vielen Menschen angenommen wird.

Zusätzlich setzen wir uns für den **Erhalt des Stadtmuseums, des Tierparks, aber auch des Stadtfestes, von Straßenfesten und dem Spectaculum** ein. Diese Veranstaltungen ermöglichen das Zusammenkommen und die Präsentation lokaler Künstler und Kulturschaffender. Wir streben eine stärkere **Vernetzung von trinationalen Angeboten** an und möchten damit auch unsere lokalen Events und Angebote attraktiver in der Dreiländerregion positionieren.

„Wo die Kultur stirbt, stirbt der Mensch“ – Wir sind davon überzeugt, dass eine **lebendige und vielfältige Kultur** unverzichtbares Fundament für unsere Gemeinschaft bildet, weshalb wir für den unbedingten Erhalt der kulturellen Vorzüge der Stadt kämpfen werden!

5. Zittau als attraktiver Wirtschaftsstandort

Ziel ist es, Zittau und seine Ortsteile zu einem attraktiven Ort zu machen, der Menschen nicht nur anzieht, sondern auch dazu ermutigt, auf Dauer hier zu bleiben. Eine funktionierende Wirtschaft bildet das Rückgrat dafür. Daher setzen wir uns für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ein, die auf verschiedenen Ebenen ansetzt.

Ein attraktiver Wirtschaftsstandort zeichnet sich auch durch verstärkte Digitalisierung aus. Wir möchten, dass die **Stadt die Chancen der Digitalisierung aktiv ergreift und zur Smart City** wird. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmerinnen und Unternehmer müssen alle Verwaltungsanliegen digital und unbürokratisch erledigen können.

Außerdem müssen wir auf die Hürden des demografischen Wandels reagieren. Wir wollen Anreize für Unternehmensgründer schaffen und Angebote für **Start-Ups im ländlichen Raum** schaffen. Unsere Stadt muss attraktiv für ausländische Fachkräfte sein, deshalb müssen wir in den Unternehmen und der gesamten Stadtgesellschaft eine **Willkommenskultur sowie Weltoffenheit und Toleranz** fördern. Nur so können wir den Fachkräftemangel eindämmen.

Wir möchten ein attraktives Umfeld schaffen, das Unternehmen und Einzelpersonen gleichermaßen anspricht. Dies beinhaltet die **Unterstützung von Initiativen wie der "Green Zitty 2032+"**, welche nachhaltige und umweltfreundliche Geschäftspraktiken fördern. Gleichzeitig sehen wir großes Potenzial darin, alten Gebäuden in der Stadt und in ihren Ortsteilen neues Leben einzuhauchen, indem wir sie für Startups und künstlerische Projekte öffnen. Die Stadt muss beim Suchen von Unternehmensnachfolgern aktiv unterstützen.

Zittau ist die Stadt der kurzen Wege und diesen Wettbewerbsvorteil möchten wir uns zunutze machen. Die **Ansiedlung eines Supermarktes innerhalb des Innenstadtrings** sollte ein weiterer Schritt sein, um die Attraktivität Zittaus zu steigern. Dies trägt nicht nur zur Belebung der Altstadt bei, sondern bietet auch eine bequeme Einkaufsmöglichkeit für Arbeitnehmer innerhalb der Innenstadt.

Um unsere Wirtschaft vor Ort zu stärken, müssen wir die **Gewerbe- und Grundsteuerhöhe stabil halten**. Damit schaffen wir ein verlässliches Umfeld für bestehende Unternehmen und ziehen potenzielle Investoren an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Hierfür befürworten wir die **Entwicklung eines Gewerbegebiets in Zittau-Ost**. Wir wollen städtische Aufträge immer dann an lokale Unternehmen und Handwerksbetriebe vergeben, wenn dies rechtlich möglich ist.

Außerdem werden wir die Arbeit der **Gewerkschaften in und um Zittau unterstützen**, damit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gute Löhne erhalten und sich Tarifverträge branchenübergreifend durchsetzen.

6. Stadt und Forschung müssen weiter zusammenwachsen

Die Vorteile, die durch den Hochschul- und Forschungsstandort entstehen, sind für Zittau enorm. Deshalb möchten wir, dass **Stadt, Hochschule und Forschungseinrichtungen noch näher im Stadtbild zusammenrücken**. Die sinkenden Studierendenzahlen an der Hochschule müssen wir ernst nehmen und aktiv gegensteuern. Wir unterstützen die bauliche Erweiterung der Hochschule am Ottokarplatz. Wir möchten eine Umgebung schaffen, in der die Stadt, die Hochschule und die Forschungseinrichtungen auch räumlich im Stadtbild zusammenwachsen können. Dies fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Dozenten und allen anderen Einwohnern. Angewandte Forschung müssen wir auch im Stadtbild integrieren und Grundlagen für gute Forschung (z.B. schnelles Internet) schaffen.

Darüber hinaus schlagen wir die **Einführung eines "Bürgerideenpreises der Stadt"** vor, der gezielt an der Hochschule ausgeschrieben wird. Diese Initiative soll alle Menschen in Zittau, aber insbesondere Studierende dazu ermutigen, kreative Lösungen für städtische Probleme zu entwickeln. Der Bürgerideenpreis soll nicht nur innovative Ansätze fördern, sondern auch eine Brücke zwischen dem akademischen Umfeld und den Herausforderungen in unserer Stadt schlagen.

Die Stadtverwaltung und ihre Einwohner haben in den letzten Jahren eine sehr gute Schulinfrastruktur geschaffen. Wir möchten diese erhalten und streben darüber hinaus eine **verstärkte Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen** an. Eine enge Verbindung zwischen Schulen und der lokalen Wirtschaft fördert nicht nur die Entwicklung qualifizierter Fachkräfte, sondern sensibilisiert auch die Jugendlichen für eine regionale Ausbildung oder ein duales Studium bei einem lokalen Unternehmen.

7. Für eine moderne Infrastruktur und Gesundheitsversorgung

Zittau braucht moderne und gut ausgebaute Infrastruktur, welche die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt. In diesem Sinne setzen wir uns für eine **umfassende Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und des Stadt- und Nahverkehrs** ein. Dazu gehört auch der barrierefreie Ausbau aller Haltestellen inklusive gut lesbaren und verständlichen Fahrplänen. Die Erreichbarkeit der Stadt aus allen Ortsteilen muss sich durch den Landkreis in den nächsten fünf Jahren verbessern. Der Bahnhofsvorplatz muss zu einer zentralen Umstiegsmöglichkeit für Bus, Bahn, Fahrrad und Auto umgebaut werden.

Ein zentrales Anliegen ist der **Ausbau von Straßen, Radwegen und weiteren Verbindungen**. Dies schafft nicht nur sichere und komfortable Wege für alle Verkehrsteilnehmer, sondern fördert auch eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität in Zittau und zwischen der Stadt und ihren Ortsteilen. Wir unterstützen den **notwendigen Bau eines Radwegs in Hartau**.

Die Infrastruktur können wir nur ausbauen und erhalten, wenn wir auch **solide wirtschaften, einen ausgeglichenen Haushalt** erhalten und unsere städtischen Schulden weiterhin verlässlich abbauen. Das geht nur mit Ehrlichkeit und Transparenz in der Finanzpolitik. Dazu müssen wir gemeinsam mit den Umlandgemeinden den Druck auf die Landesebene erhöhen, damit die **kommunale Finanzausstattung erhöht** wird und die Gemeinden ausreichend Mittel erhalten. Dieses Thema muss endlich parteiübergreifend angegangen werden!

Ehrliche Finanzpolitik heißt auch, dass wir bei Haushalts- und Finanzentscheidungen immer berücksichtigen werden, welche Einschnitte für die unterschiedlichen Gruppen in der Stadt und den Ortsteilen erträglich sind und wir werden stets abwägen, wie ein Ausgleich angemessen stattfinden kann. Dazu gehört, dass wir wo es nur möglich ist, soziale Aspekte von Kürzungen ausnehmen. Eine weitere **Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Stadträte lehnen wir ab**, denn Sparmaßnahmen müssen bei uns selbst beginnen.

Für uns hat die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger oberste Priorität. Daher planen wir **gezielte Maßnahmen zur Kriminalprävention für die Stärkung des Sicherheitsgefühls**. Außerdem möchten wir den Kommunalen Präventionsrat aus Vertretern der Stadtverwaltung und der Polizei für den schnellen Austausch zur Kriminalitätsbekämpfung langfristig erhalten.

Gesundheit ist ein kostbares Gut, das wir schützen und fördern wollen. In einer Region des zunehmenden Ärzte- und Fachkräftemangels brauchen wir neue, auch **innovative Ideen zur Sicherung der medizinischen Infrastruktur**. Die Reduzierung und den Abbau von Krankenhäusern und Facharztpraxen lehnen wir entschieden ab! Wir brauchen eine flächendeckende Versorgung, die sicherstellt, dass niemand auf die notwendige medizinische Unterstützung verzichten muss und diese auch in allen Stadt- und Ortsteilen langfristig gesichert ist.